

A2 Beschäftigung mit der Delegationsgrößenberechnung & dem Hare-Niemeyer-Verfahren

Antragsteller*in: DV Münster
Tagesordnungspunkt: TOP 03 Anträge

Antragstext

1 Bis zur Bundeskonferenz 2026 möge sich der Bundessatzungsausschuss mit einer
2 Alternative zur Delegationsgrößenberechnung für die Bundeskonferenzen
3 beschäftigen. Der BSA erarbeitet einen Antrag, über den die Bundeskonferenz 2026
4 berät. Er berichtet und informiert über den aktuellen Stand auf den Bundesräten
5 über Optionen und Auswirkungen. So können die Diözesanverbände aktiv mitwirken
6 und Perspektiven einbringen.

7 Es sollen folgende Anforderungen und Wünsche beachtet werden:

- 8 • Das alternative Verfahren zur Delegationsgrößenberechnung soll die
9 Realität und Größenrelation der Diözesanverbände durch eine Veränderung
10 der Delegationsgrößen besser abbilden
- 11 • Die maximal Delegiertenzahl soll bei ca. 90 beibehalten werden, wenn die
12 Grundstimmen bei zwei bleiben
- 13 • Eine Delegation soll nicht mehr Stimmen haben können, als eine Region
- 14 • Die Delegationsgrößenänderung soll die Beschlussfähigkeit und
15 Umsetzbarkeit der Konferenz nicht beeinträchtigen
- 16 • Auch Alternativen zum Hare-Niemeyer-Verfahren sollen bedacht werden

Begründung

Wir beziehen uns auf die folgende Formulierung aus der Bundessatzung:

4.2.1.2 Zusammensetzung der Bundeskonferenz

Die Größe der Diözesandelegationen wird wie folgt ermittelt: Jeder Diözesanverband erhält mindestens 2 und höchstens 6 Stimmen. Die Stimmen werden nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren zugeteilt. Grundlage für die Verteilung sind die bis zum 31. Dezember des Vorjahres bei der Bundesstelle gemeldeten Mitglieder, für die der Bundesbeitrag entrichtet wurde.

Bei der Vorbereitung zur Bundeskonferenz ist uns bei der Diskussion über SÄA18 (und mögliche Konsequenzen für Delegationsbesetzungen zur Bundeskonferenz) aufgefallen, dass das Hare-Niemeyer Verfahren (mit der Deckelung auf 6 Stimmen) die Verteilung und Größenstruktur des Bundesverbandes schlecht abbildet. Unsere Arbeitsweise als Bundesverband (2 Bundesräte, bei denen die DV's alle gleich viele Stimmen haben & die Bundeskonferenz, bei der die Stimmen proportional verteilt sind) möchte ein gleichberechtigtes und faires Miteinander ermöglichen. Deshalb haben wir großes Verständnis dafür, dass kleineren Diözesanverbänden zur Bundeskonferenz ein Minimum an Stimmen zugesprochen wird.

Unsere Motivation für den Antrag rührt vor allem aus diesen Punkten her:

- Zwei Sockelstimmen für jeden DV stammen vermutlich aus einer Zeit in dem wir noch mit binären Geschlechtersystemen gearbeitet haben.
- Wir empfinden die Abstufungen zwischen den Größenordnungen als zu sanft. Die Bundeskonferenz soll ermöglichen, dass die Diözesanverbände, entsprechend ihrer Verbandsgröße, das Interesse ihrer Mitglieder vertreten und einbringen können. Durch das aktuelle Delegationsgrößenverfahren sehen wir dieses Ziel nicht verwirklicht.

Uns geht es nicht darum, dass ein neues Delegationsgrößenverfahren die genauen Größenverhältnisse der Diözesanverbände abbildet; Unser Ziel ist eine realitätsnähere Verteilung.

Wieso BSA?

Der BSA ist aus unserer Sicht ein Gremium, dass sowohl „neutral“ als auch rechtlich der Aufgabe gewachsen ist. Durch die Zusammenarbeit mit den Bundesräten können auch mehr Perspektiven aus dem gesamten Bundesgebiet ihr Gehör finden.

Zusammenfassung in einfacher Sprache

Wie viele Leute dürfen zur Bundeskonferenz kommen?

Die KJG will prüfen, **wie man besser ausrechnen kann**, wie viele **Delegierte** (also Vertreterinnen und Vertreter) zur **Bundeskonferenz** kommen dürfen.

Darum arbeitet der **Bundessatzungsausschuss (BSA)** bis zur **Bundeskonferenz 2026** an einem **neuen**

Vorschlag.

Der **BSA**

- sagt auf den **Bundesrat im Frühjahr, wie weit er ist,**
- und hört sich an, **was die Diözesanverbände dazu denken.**

So können **alle mitreden.**

Was dabei wichtig ist

- Die neue Regel soll **fair sein**. Große Verbände sollen **mehr Stimmen** haben als kleine.
- Es sollen **etwa 90 Delegierte** bleiben.
- **Niemand** darf **mehr Stimmen** haben als **eine ganze Region**.
- Die Bundeskonferenz soll **gut funktionieren** und **weiter Entscheidungen treffen** können.
- Der BSA schaut sich auch **andere Rechenarten** an – nicht nur das, was bisher benutzt wird.